Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Rückblicke Frühschoppen mit Blasmusik und SAM meets Inkontakt

Seite 3

Kita macht Kunst:

Schaufenstergestaltung in der Vierradener Straße

Seite 11

Vorgestellt:

Gewerbemieter im Bestand

Seite 12

young WB team:

Azubi Marie Albrecht berichtet vom Klimacamp

Seite 13

Balkonwettbewerb 2023:

Die Preisträger

Seite 17

In eigener Sache:

Verkehrssicherung in unseren Wohngebäuden

Seite 22



WOHNBAUTEN SCHWEDT

INHALT

Unternehmensnachrichten: ■ Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik 2023 ■SAM meets Inkontakt 2023 ■ Inkontakt ■Sonne tanken – Wohnbauten fährt elektrisch mit selbst erzeugtem Strom Nicht vergessen! Schätzen Sie doch mal, wie viele Bäume sich im Bestand der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder befinden? 10 Unser Blumenstrauß 11 Kita macht Kunst: Ein Stück Sommer genießen! 12 Vorgestellt: Gewerbemieter im Bestand 13 young Wohnbauten team: Klimacamp 2023 15 Herzenssache - 6-jähriges Jubiläum der Tagespflege vom EJF Der Balkonwettbewerb 17 19 Sound City 2023 *Industrielandschaft und Schwedter Sportgeschichte(n)* 20 21 Einladung zum Stadtteilspaziergang 22 In eigener Sache – Informationen aus der Mieterbetreuung 23 Aktuelles aus der Musik- und Kunstschule ■ 56. Ausstellung des Internationalen Zeichenwettbewerbs FLOW feierlich eröffnet ■Eintauchen in neue visuelle Welten ■ Die Musik- und Kunstschule informiert 25 Nachgefragt bei der Polizeiinspektion Uckermark Eine Ära geht zu Ende - eine Neue fängt an 26



Buchtipp der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

1. Schwedter Stadtlauf - Wir waren dabei

Am 16.09.2023 startete das Team Wohnbauten in der Mix-Staffel. Manuel Herrlich, Peter Pieper, Katja Dierkes und Alex Imberi erkämpften den 3. Platz. Eine tolle Leistung die unseren Respekt verdient.

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sommer in der Stadt kann man jetzt nicht mehr sagen, aber es war einiges los in den vergangenen Monaten. Unsere Stadt hat das Festival der Musik- und Kunstschulen Sound City veranstaltet, das Bollwerk wurde zur Bühne für die Blasmusik und auch das ZDF sendete von Schwedt/Oder aus in das Land Brandenburg.

Am Rande unseres Wohnbauten Frühschoppens mit Blasmusik hatte ich eine wunderbare Begegnung mit einer Besucherin, die eher zufällig zu unserem Blasmusikfest gekommen war. Sie und ihr Mann kamen aus Berlin, um DIE Rolling Stones Show auf der Odertalbühne zu erleben. Neben der Begeisterung für die professionelle Bühnenshow und dem Umfeld der Odertal Bühne, waren sie beeindruckt von der Kulisse vor der HoFrieWa.

Sie erzählte mir, wie begeistert sie waren, dass vor Beginn der Show direkt an der Bühne gegessen und getrunken werden konnte. Sie fand, dass Schwedt/Oder einiges zu bieten hat an dieser fantastischen Wasserseite. Zum Frühschoppen kamen sie dann auch wieder auf ihrer Entdeckungstour durch Schwedt und waren begeistert von der Stimmung, die zweifelsohne bei unserem Fest herrschte. Sie waren fast ein wenig traurig, dass sie erst kurz vor Ende der Veranstaltung ans Bollwerk kamen. Sie sagte immer wieder Schwedt sei eine Stadt, in der es so viel Gutes zu entdecken gibt, dass es mir nachhaltig in Erinnerung ist. Ich habe diese Begegnung deshalb zu meinem Leitartikel gemacht, weil wir doch allzu oft vergessen, wie privilegiert wir sind, in so einer Naturschönheit zu leben. Unsere Heimatstadt liegt direkt am einzigen Auennationalpark Deutschlands, dem Nationalpark Unteres Odertal. Gehen wir jetzt im Herbst einige Kilometer in Richtung Zützen/Criewen, hören wir die Hirsche bei der Brunft oder lauschen den Singschwänen im Januar.

Wir sollten uns darauf besinnen, was wir hier vor der Tür finden, dafür müssen wir nicht einen Pfennig Eintritt bezahlen. Der einzige Preis dafür ist, der Natur Respekt zu zollen und sie zu schützen. Ich finde, dass wir das zu oft vergessen und nicht zu schätzen wissen. Wie man sehen kann, Besucher tun es.

In diesem Sinne, entdecken Sie den Herbst im Nationalpark Unteres Odertal zu Fuß oder per Pedes.

In unserer Wohnbauten-info finden Sie Rückblicke, Ehrungen, Ausblicke und Informationen in eigener Sache. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung.

Herzliche Grüße Ihre

Tens Killer - 2/

Unternehmensnachrichten



Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik 2023

Das war wieder ein Fest, der Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik konnte bei bestem Wetter gefeiert werden. Zahlreiche Besucher fanden den Weg zum beliebten Treffpunkt am Bollwerk vor dem Haus Polderblick. Die morgendliche Atmosphäre am Kanal, der ruhig in der Sonne lag, ließ schon auf einen angenehmen Sommertag schließen. Der Veranstaltungsservice Wiebeck, unser langjähriger Partner, baute bereits ab 7.00 Uhr die Technik auf. Ab 8.00 Uhr sorgten die Wohnbauten Mitarbeiter aus der Werkstatt, dem Bereich der Haus- und Grundstücksreinigungskräfte und der Verwaltung dafür, dass alle Bierzeltgarnituren trocken und ordentlich aufgereiht für die Gäste bereitstanden.

Auch die Caterer DSV Catering, Café und Cocktailbar Fey und Bäckerei Kaul waren am Morgen des 3. September früh auf den Beinen, um die Getränke- und Essenstationen pünktlich zum Festbeginn in Betrieb zu nehmen. Der Clown der Hüpfburg ragte in die Höhe und zog zahlreiche Kinder an. Sie erfreute sich großem Interesse.

Der Bastelstand, der von unseren Kolleginnen betreut wurde, sorgte dafür, dass die Kinder selbstgestaltete Button mit nach Hause nehmen konnten. Ob Magnet-, Ansteck- oder Spiegelbutton, jede Version fand ihren Liebhaber.

Das große Uckermärkische Blasorchester marschierte pünktlich um 10.00 Uhr vom Alten Markt in Richtung Bühne ein. Ein Gänsehautmoment, den zahlreiche Besucher miterlebten. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Plätze besetzt waren, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Mit dem Singen des Brandenburg Liedes Märkische Heimat wurde das Fest wie jedes Jahr eingeläutet. Gegen 11.00 Uhr trafen auf dem Festplatz bereits die ersten Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bertolt Brecht ein. Im Rahmen des Projektes "Klasse! Musik für Brandenburg", werden die Schülerinnen und Schüler musikalisch ausgebildet. Begleitet wird das Projekt durch die Lehrer der Musik- und Kunstschule J.A.P. Schulz Schwedt/Oder Herrn Muchow und Herrn Valuiskov sowie die Grundschullehrerinnen Frau Putzmann und Frau Manthey. Mit zwei Unterrichtsstunden pro Woche schaffen es die Pädagogen bei den Schülern, die Freude an der Musik zu entfachen und machen sie fit für Auftritte auf der großen Bühne. Es ist bemerkenswert, wie sie das trotz wechselnder Schüler immer wieder schaffen. Unsere Frühschoppen Besucher zollen ihnen dafür Applaus und Respekt. Zum Dank gab es nicht nur eine



Fotos: Fast alle Plätze waren besetzt, vor malerischer Kulisse am Bollwerk. Der stimmgewaltige Einmarsch der Blasmusikanten.









Fotos von links oben (linke Spalte): Auf der Bühne spielen die Musiker und vor der Bühne wird getanzt. Das Basteln der Button war in vollem Gange und hat den jüngsten Frühschoppen-Besuchern riesigen Spaß gemacht. Hinter dem Schlagzeug versteckt, aber alles im Blick, hat der Musikschullehrer Roland Muchow (unteres Foto.)













Fotos von links oben (linke Seite, rechte Spalte):
Die Bläserklasse der B.-Brecht Grundschule begeistert die Frühschoppenbesucher mit ihrem Konzert. Dafür gab es von der Wohnbauten Geschäftsführerin einen Scheck und später eine leckere Eistorte als Dankeschön. Das große Uckermärkische Blasorchester spielte sich wieder in die Herzen der Besucher. Der Moderator des Frühschoppens und gleichzeitig Dirigent ist von Anfang an Dirk Eisenacher. Tschüss, bis zum nächsten Jahr – war die Botschaft beim Ausmarsch der Blasmusikanten.

Spende in Höhe von 300,00 EUR, sondern auch zwei Eistorten für die jungen Musiker, die Lehrer und Eltern. Eine liebgewordene Tradition, die auch wegen der warmen Temperaturen willkommen war.

Im laufenden Frühschoppen spielten abwechselnd das Vorpommersche Blasorchester, die Kaiserlich-Königliche Regimentskapelle und die Meiersberger Blasmusikanten, mal im Solo oder gemeinsam als großes Uckermärkisches Blasorchester (für einen Tag). Die entspannte Stimmung und die kurzweilige Unterhaltung trifft den Nerv des Publikums, denn bis zum letzten Lied und dem Ausmarsch der Blasmusiker waren die Plätze am Bollwerk gut gefüllt.

Die Caterer sorgten dafür, dass der Zapfhahn nicht versiegte und so manche Bratwurst oder Kuchenstück wandert auf den Teller der Besucher. Am Ende des Frühschoppens kamen die Kollegen und halfen beim Abbau des Equipments, so dass der Festbereich nach einer Stunde wieder blitzsauber war. Auch während des Festes waren unsere Mitarbeiter im Einsatz, ob an der Buttonmaschine oder als schnelle Eingreiftruppe. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Möbelmontage Umzugshilfe

Wohnungsräumung

Entrümpelungen

Lohnarbeiten

Kleintransporte

Möbel An- & Verkauf

Sozialkaufhaus

Grundreinigung Möbellift



Vermietung von Möbellift und LKW mit Fahrer Haushaltsauflösungen

Wohnungsherrichtung Einlagerung Gartenräumung

Wohnungsabgabe Transport & Abholservice

Garagenräumung Häuserräumung

und vieles mehr rund um Wohnung & Wohnortwechsel





03332 581 6283, 0173 388 7381
Karthausstraße 12, 16303 Schwedt/Oder
kontakt@sk-schwedt.de





Felix Hilker, Azubi im 4. Ausbildungsjahr zum Anlagenmechaniker konnte die Fragen der Messebesucher aus eigener Erfahrung beantworten.

SAM meets Inkontakt 2023

Die Vereinigung der Schwedter Studien- und Ausbildungsmesse mit der Wirtschaftsmesse Inkontakt ging in diesem Jahr in die zweite Runde. Am 08.09.2023, dem Tag der sam, versammelten sich hunderte Schüler der 8. – 10. Klassen aus der gesamten Uckermark vor den Uckermärkischen Bühnen, um die verschiedenen Messestände zu besuchen. Es ging nicht nur um die Ausbildungsberufe bzw. -angebote, sondern auch um Schülerpraktika und Ferienjobs. Die Motivation für den Besuch reichte von, ich muss einen Zettel ausfüllen, bis zum echten Interesse an einer Ausbildung. Die Unternehmen boten ein riesiges Spektrum an Ausbildungsberufen und konnten sich so der nachfolgenden



Auch Marlon Döbler, der sich im 3. Ausbildungsjahr zum Immobilenkaufmann befindet, beantwortete geduldig die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler. Unterstützt wurde er von Shannon Wehner, die in der Personalabteilung arbeitet und selbst einmal Auszubildende im Unternehmen war.

Generation als attraktive Arbeitgeber vorstellen. Am Stand der Wohnbauten Schwedt gab es neben den Ausbildungsangeboten Informationen zur Aktion "Junges Wohnen". Besonders interessiert zeigten sich die Schüler an dem 14-tägigen Auslandspraktikum, welches sie bei uns während der Ausbildung absolvieren können. In Zusammenarbeit mit der IHK Ostbrandenburg ist der Einsatz in Immobilienunternehmen zahlreicher europäischer Länder möglich und bietet einen Blick in andere Strukturen und Arbeitswelten.

Die Ausbildungsangebote für das Jahr 2024 bei der Wohnbauten Schwedt zum Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Immobilienkaufmann (m, w, d) sind auf unserer Internetseite www.wohnbauten-schwedt.de/Karriere hinterlegt. Bewerbungsschluss ist der 12. Februar 2024.

Eine häufig gestellte Frage der Schülerinnen und Schüler war, ob sie ein Schülerpraktikum im Unternehmen absolvieren können. Natürlich bieten wir diese Möglichkeit an. Wichtig ist, sobald die Praktikumszeiten feststehen, nicht lange zu zögern, denn die Plätze sind begrenzt.



Planung - Ausführung - Service

Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen Datennetze - GLT

Manfred **Metzner**Elektrotechnik

16303 Schwedt/O. Ehm-Welk-Straße 85 Tel.: 03332 / 418083

Tel.: 03332 / 418083 Fax: 03332 / 470169 Mobil: 0171 / 2 10 78 88 Ξ**-**Μαί|:

metzner@elektrotechnik-metzner.de Internet:

http://www.Elektrotechnik-Metzner.de



Das Messeteam der Wohnbauten Schwedt wurde am Sonntag verstärkt durch die Kameraden der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Jamikow.

Inkontakt

Am 09./10.09.2023 wurde die sam zur Inkontakt. Vorgestellt haben wir den Baufortschritt an unserem Neubauprojekt zentrale Feuerwache in Schwedt/Oder. Zu diesem Projekt haben wir uns fachmännische Expertise an den Stand geholt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder, Vierraden, Jamikow, Zützen und Criewen einschließlich der Jugendfeuerwehren konnten Werbung in eigener Sache machen und belebten unsere Präsentation. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die Unterstützung.

Der Neubau der zentralen Feuerwache ist in den zurückliegenden Wochen gut vorangeschritten. Der Rohbau des Schlauchund Übungsturmes ist fertig und wird in den nächsten Wochen mit den Stahlkonstruktionen, die für Übungszwecke notwendig sind, komplettiert. Auch der Rohbau des Funktionsgebäudes steht kurz vor der Fertigstellung, so dass demnächst das Deckenfest gefeiert werden kann.



Geschäftsführerin Maren Schmidt (links) im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Mike Bischoff (rechts), Danilo Kath von der Ortsfeuerwehr Vierraden und Kevin Schubert vom Löschzug 2 Schwedt/Oder am Rande der Inkontakt.

PRUFER & WILKE

INGENIEURE ARCHITEKTEN GENERALPLANER

OFFENTLICHER BAU GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850

www.pruefer-wilke.de

Die Stahlkonstruktion der Fahrzeughalle wurde durch die Firma Metallbau Matthias vor Ort zusammengefügt und mit dem Kran aufgestellt. Die Fahrzeugwäsche mit Werkstatt ist für das Fundament gerichtet und die Maurerarbeiten für das Gebäude der Schlauchwäsche stehen ebenfalls kurz bevor. Es ist ein Mammutprojekt mit vielen Besonderheiten, das vom Projektteam gut koordiniert und geleitet wird.

Neben dem Projekt der zentralen Feuerwache Schwedt stellen wir das energetisch sanierte Wohngebäude Flemsdorfer Dorfstraße 10 - 12 vor. Seit 01.03.2022 befindet sich das Gebäude im Bestand der Wohnbauten Schwedt. Die Sanierung war dringend erforderlich. Da machte es Sinn, die energetische Bilanz des Gebäudes zu verbessern und gleichzeitig die Attraktivität des Wohnstandortes zu erhöhen, indem z.B. Balkone angebaut wurden.

Neben diesen Projekten ist ein wichtiger Aspekt der Messe, wie es der Name auch sagt, mit den Mieterinnen, Mietern und Interessenten in Kontakt zu kommen. Fragen nach dem Einbau von Aufzügen, Mieterangelegenheiten oder die Nachfrage nach Neubauprojekten können hier unkompliziert geklärt werden. Zahlreiche Besucher sehen wir jedes Jahr an unserem Stand, was auch genauso gewollt ist. Zum Abschluss der Messe konnten wir trotz der sommerlich, heißen Temperaturen ein positives Besucherfazit ziehen. Wir freuen uns auf die Messe im nächsten Jahr.



Stolzer Feuerwehrnachwuchs.



Beim offiziellen Messerundgang informierte sich der stellvertretende Landrat, Herr Bretsch, über den Fortgang der Arbeiten an der zentralen Feuerwache.



Mieterbetreuerin Jessica Pallasch im Gespräch mit einer Messebesucherin.



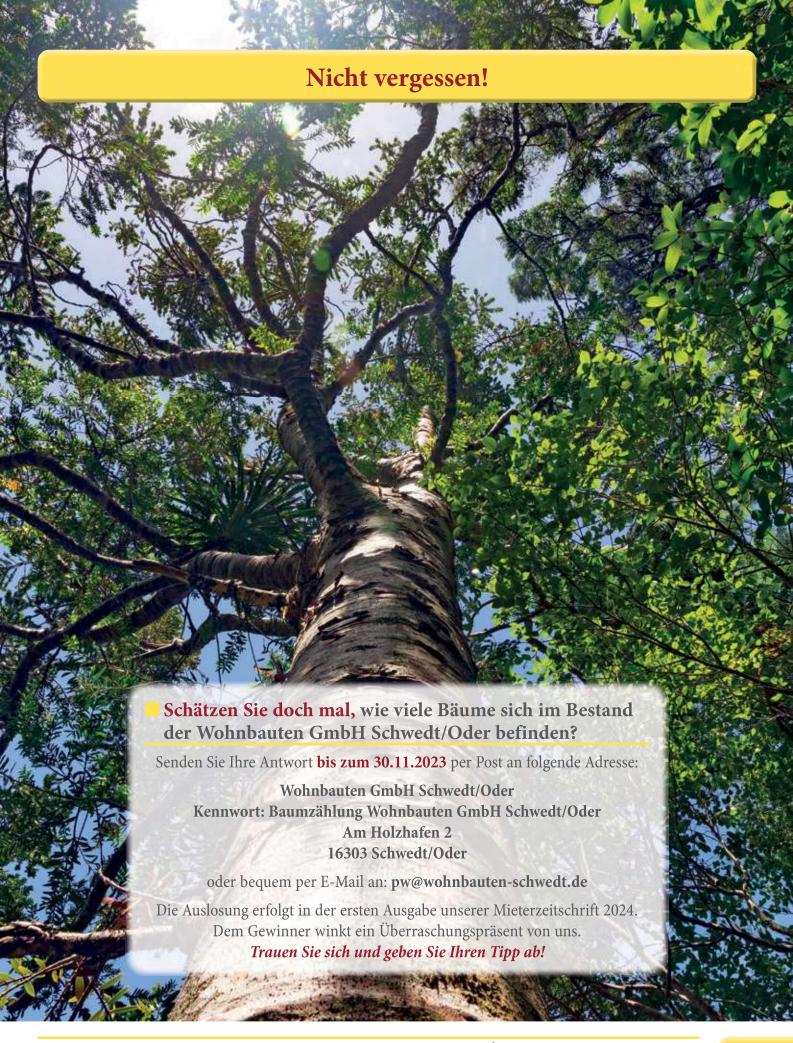
Während der Inkontakt war die Buttonmaschine im Dauereinsatz.

Sonne tanken – Wohnbauten fährt elektrisch mit selbst erzeugtem Strom

Erstmals in der Unternehmensgeschichte verstärken 5 Elektroautos unseren Fuhrpark. Die Autos, der Marke Opel, sind seit Juli im Dienst unserer Mieterinnen und Mieter unterwegs. Das Design zeigt sofort, hier ist etwas anders. Sinnbild für Nachhaltigkeit und Fortschritt ist die Wildblumenwiese, die ja auch in unseren Wohnanlagen eine Rolle für Artenvielfalt und -schutz spielt. Die Versorgung der E-Autos mit Strom erfolgt über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach eines Gebäudes unseres Betriebssitzes. Sobald sie vollständig installiert und angeschlossen sind, produzieren wir den Strom für die Fahrzeuge zu 100% selbst

Als erste Mitarbeiterin konnte Frau Duckert, Mieterbetreuerin, in den schicken Elektroflitzer steigen und ist nun gemeinsam mit den 4 weiteren Kollegen umweltfreundlich im Stadtgebiet unterwegs. Neben unseren E-Autos sind bereits seit 3 Jahren Dienstfahrräder im Einsatz, die ebenfalls rege für Außer-Haus-Termine genutzt werden. Allerdings sind sie nur in den Sommermonaten im Einsatz.





Unser Blumenstrauß



In dieser Ausgabe geht der Dank in die Fischerstraße 14 an Frau Engelmann. Frau Engelmann ist erst vor zwei Jahren dort eingezogen und möchte seit dem auch nicht mehr weg.

Sie mag die Gegend und die nette Nachbarschaft, vor allem die Hilfsbereitschaft untereinander. Viele sind allein und auf Hilfe angewiesen. Sie teilen dieselben Schicksale, sei es einfach altersbedingt oder durch körperliche Beeinträchtigungen. Deshalb weiß jeder wie es ist, wenn man mal Hilfe braucht. Sie helfen sich untereinander, wenn bspw. plötzlich eine Zutat zum Kochen fehlt oder der Fernseher streikt.

Auch andere Nachbarn berichten, als sie hierherzogen, fühlten sie sich gleich herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen. Sofort wurde Hilfe angeboten. "Da ist dieses besondere Miteinander zwischen den Nachbarn, was nicht selbstverständlich ist. Und viele im Haus wissen das sehr zu schätzen. Hier wohnen ist wie Urlaub- die Natur, der Blick auf das Wasser, man hört die Kinder in der Flussbadestelle planschen und auf dem Spielplatz spielen."

Und so entstand bei Frau Engelmann die Idee eines Mieterfestes. Sie sagte, dass sie solche Feste noch von früher kennt. Da wurde auch gegrillt, nachmittags gab es Spiele für die Kinder und abends waren dann die Erwachsenen dran. Sofort ging es an die Planung. Wann soll es stattfinden, wer möchte alles kommen, wer kann was mitbringen, wer macht den Grillmeister usw. Und so hatten sich letztendlich 20 Nachbarn zusammengefunden, um sich in gemütlicher Runde zu treffen, zu erzählen und Leckeres vom Grill zu essen. Frau Engelmann erzählte, dass die Bratwurst extra aus Thüringen bestellt wurde und der Duft sie an ihr früheres Zuhause erinnerte. Dazu gab es Paprikasalat mit Feta-Käse und Kartoffelsalat.

Auch das Wetter hat mitgespielt und den schönsten Sonnenschein geschickt. Zur großen Überraschung aller brachte ein Nachbar für die musikalische Unterhaltung sogar seinen Leierkasten mit und erzählte großartige Geschichten. Er sorgte damit für so gute Stimmung, dass einige sogar tanzten. Natürlich gibt es kein Fest ohne Pannen – vor lauter Aufregung haben sich tatsächlich 2 Mieter ausgesperrt und der Schlüsseldienst musste anrücken. Es war ein gelungenes und schönes Fest. Aufgeschlossene Gäste, die sich schnell an den bereitgestellten Tischen zusammengefunden hatten und einen gemütlichen Nachmittag verbrachten. Sie möchten sich zur Adventszeit wieder treffen,

Frau Adler überreichte Frau Engelmann unseren Blumenstrauß als Dank für die Organisation des Mieterfestes. (Foto von links: Frau Adler, Frau Engelmann, Frau Paschke)



um gemeinsam Plätzchen zu backen und Kaffee zu trinken. Herzlichen Dank an Frau Engelmann für ihre schöne Idee. Der Blumenstrauß wird überreicht von Frau Adler, die neue Mieterbetreuerin auch für diesen Bereich. Sie möchte die Gelegenheit nutzen, um sich kurz bei Ihnen vorzustellen.

Liebe Mieter und Mieterinnen,

mein Name ist Stefanie Adler. Ich habe 2009 meine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder begonnen und erfolgreich absolviert. Seit nunmehr 10 Jahren bin ich Sekretärin im Bereich der Mieterbetreuung und Vermietung. In dieser Zeit musste ich immer wieder feststellen, wie interessant und abwechslungsreich der Beruf als Mieterbetreuerin für mich ist.

Ich habe beschlossen, eine Weiterbildung zur Immobilienverwalterin zu machen und die Möglichkeit bekommen, den Mieterbetreuungsbereich von Frau Paschke und Frau Voß zu übernehmen. Ab 01.10.2023 werde ich Ihre neue Ansprechpartnerin sein und freue mich sehr über die neue Herausforderung.

Haben Sie ein Anliegen, sprechen Sie mich gerne an. Ich bin telefonisch unter der 03332 / 440-119 (montags bis freitags von 07:30 – 09:00 Uhr) und zu unseren Sprechzeiten auch gerne persönlich für Sie da. Ich freue mich auf Sie!



KüchenTreff Schwedt · Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt · 03332 515159 · www.kuechentreff-schwedt.de

Kita macht Kunst: Ein Stück Sommer genießen!



Die Blumen blühen, die Bienen summen, die Sonne scheint und die gute Laune kommt von allein. Wir erfreuen uns an jedem einzelnen Sonnenstrahl und genießen die Urlaubszeit. Doch manchmal kommt es anders als man denkt: es regnet, der Urlaub ist noch weit hin und es funktioniert alles nicht so wie geplant.

Dann gönnen Sie sich doch mal eine kleine Auszeit! Schauen Sie in der Vierradener Straße 33 (vorher die Vierradener Straße 32) an unserem Schaufenster vorbei und lassen den tristen Alltag hinter sich. Die Kita Regenbogen hat dort, getreu dem Motto "wir liegen auf einer grünen Wiese und genießen den Sommertag", eine wunderschöne Sommerstimmung geschaffen. Aus Haushaltsmaterialien haben die Kinder und ihre Erzieher ganz großartige Bastelarbeiten hervorgezaubert. Von Grasköpfen, über kleine Bienen, bunten Pappblumen bis hin zum Wabengeflecht eines Bienenstocks ist alles dabei. Die Bewässerung der Blumen und das Spielen mit den Schmetterlingen übernehmen die Gittermännchen mit ihrer bunten Kleidung. Kreative Bilder



und die unterschiedlichsten Blumen im Hintergrund vermitteln eine wärmende Atmosphäre und laden zum Träumen auf der Sommerwiese ein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kita Regenbogen für die großartigen Ideen und die fantastische Beteiligung an der Schaufensterdekoration.

Nicht wundern – wir sind umgezogen!

Die Vierradener Straße 32 ist ab dem 01.09.2023 neu vermietet, daher nutzen wir nun das Schaufenster der Vierradener Straße 33, um Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und genießen Sie ein kleines Stück Sommer. Besuchen Sie uns!



Vorgestellt: Gewerbemieter im Bestand

Rundum Beratung – 360 Grad



Quelle: Frau Joelle Pia Hübner

Seit dem 01.08.2023 hat Herr Dragan Thörmer das Versicherungsbüro von Frau Kriegel in der Vierradener Straße 34 übernommen. Frau Kerstin Röder (Angestellte) und Herr Thörmer stehen ab sofort den Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Herr Thörmer begann am 01.09.2021 seine Tätigkeit als Angestellter bei Frau Kriegel im Versicherungsbüro der AXA mit dem Wunsch der Übernahme des Gewerbes. Wichtig ist ihm die Präsenz vor Ort und das Erfüllen der Kundenbedürfnisse. "Wir bieten eine individuelle Beratung für Jedermann an!", so die Worte von Herrn Thörmer.

Rundum Beratung – darunter verstehen wir das Leistungsspektrum von Haftpflicht- über Hausrat-, Kfz- bis hin zu Renten- und Lebensversicherung, aber auch die Kranken- und Krankenzusatzversicherung für gesetzliche und private Versicherungsnehmer. Natürlich steht das Team auch Gewerbetreibenden bei der Auswahl der passenden Versicherung zur Verfügung. Spezielle Absicherungen, wie Tier- und Elementarversicherungen sind ebenfalls möglich. Zukünftig möchte Herr Thörmer einen kostenlosen Kfz-Zulassungsservice anbieten. Bei Abschluss der Kfz-Versicherung vor Ort, übernimmt er den Weg der Ummeldung zur Kfz-Zulassungsstelle.

Ziel von Herrn Thörmer ist eine langfristige Kundenbeziehung auf Augenhöhe, in der sich alle Parteien wohl fühlen. "Im Optimalfall sind wir nicht nur Ansprechpartner für Eheleute, Partnerschaften und Singles, sondern auch für Großeltern und Kinder.", hofft Herr Thörmer. "Wenn alles gut läuft, können wir ab 2024 sogar selbst ausbilden".

Bei Interesse schauen Sie doch mal vorbei. Herr Thörmer und Frau Röder freuen sich auf Ihren Besuch!

Kompetenter Partner vor Ort



Seit dem 01.02.2023 hat ein neues Unternehmen Einzug in das Sonnenhaus in der Bahnhofstraße 21 gehalten. Wir begrüßen ab sofort die Herden Böttinger Borkel Neureiter GmbH (HBBN). HBBN ist eine Steuerberatungsgesellschaft mit Standorten in Osnabrück, Hamburg und nun auch Schwedt. HBBN wurde vor über 30 Jahren gegründet und blickt damit auf eine lange Firmengeschichte zurück. Es bestehen umfangreiche Kenntnisse insbesondere in den Bereichen der steuer- und betriebswirtschaftlichen Beratung sowie der Wirtschaftsprüfung.

Am Standort in Schwedt wird Melanie Zechin als Mitarbeiterin der HBBN Ansprechpartnerin sein. Frau Zechin hat ihre Ausbildung bei einem HBBN-Partner in Hamburg absolviert und kehrt nach Stationen bei weiteren Steuerberatern zurück zu ihrem Ausbildungsbetrieb, diesmal jedoch an ihren Heimatstandort in Schwedt.

Mit der Eröffnung des Büros in Schwedt möchte die HBBN neben Mandanten vor allem Mitarbeiter gewinnen, so der Vertreter der Geschäftsleitung der HBBN, Jürgen Munstermann (WP, StB), in einem Interview mit der Wohnbauten GmbH Schwedt.

"Wir suchen qualifiziertes und motiviertes Personal, mit dem wir einen kompetenten Standort in der Region aufbauen können. Wir sind nicht nur Ansprechpartner für unsere Firmen, son-

dern vor allem auch für unsere Arbeitnehmer, die wir durch Fortbildungen, ideale Abstimmung von Familien- und Arbeitsleben, Know-how und adäquate Bezahlung unterstützen".

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild!



Wir für Euch

Klimacamp 2023

An was denkt ihr, wenn ihr "Klimacamp" hört? Also ich dachte zuerst an ein Campinglager, in dem die Camper draußen übernachten und sich über die Natur unterhalten. Ich wollte mir selbst ein Bild davon machen und bin deshalb vom 24.-27.07.2023 ins Europäische Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) nach Bochum zum Klimacamp 2023 gefahren. Nach 5,5h Zugfahrt bin ich dann auch mit 70 anderen Teilnehmern am EBZ angekommen. Neben der Übernachtungsmöglichkeit in dem Campushotel vor Ort und der Vollverpflegung in der Kantine standen für uns verschiedene Workshops, Vorträge, Exkursionen und Freizeitaktivitäten auf dem Wochenplan. Also zum Glück nichts vom Campen und selbst verpflegen.

In den Workshops und Vorträgen haben wir mehr zur Energieeffizienz und Klimaneutralität gelernt. Für meine Ausbildung als Immobilienkauffrau war es spannend zu erfahren, was Wohnungsunternehmen umsetzen können, um ihren Anteil zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen. In einem Workshop wurde uns nah gebracht, wie viel Energie eigentlich notwendig ist, um 1 kWh zu erzeugen. Dabei wurden wir in kleinere Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe musste 25 Minuten lang einarmig ein bestimmtes Gewicht 1 Meter hochheben. Ihr könnt euch vorstellen, was wir alle am nächsten Tag für einen Muskelkater im Arm hatten. Meine Gruppe hatte in diesen 25min gerade mal 0,017 kWh fiktiv erzeugen können. Das würde also nicht einmal reichen, um mir die Haare zu föhnen.



Am Abend konnten wir mit Klimaexperten sprechen, ihnen Fragen stellen und diskutieren, sodass wir neue Sichtweisen und Fakten kennenlernen konnten. Um einen besseren Einblick in die Praxis zu erlangen, sind wir am Mittwoch zu einer Klimasiedlung nach Hattingen gefahren. Dort hat uns der Geschäftsführer Herr Dr. Wilde der HWG-Genossenschaft mehr zu dem Sanierungsprojekt erzählt. Dabei wurden interessante Ideen vorgestellt, was ein Wohnungsunternehmen für Möglichkeiten hat, um zur Klimaneutralität beizutragen. Die Genossenschaft hat es geschafft, ihren Altbestand auf den Standard eines Neubaus zu bringen. Dabei haben sie an einigen Fassaden mit Holz



gearbeitet. Holz ist nämlich ein nachwachsender Rohstoff und ist deutlich nachhaltiger als Beton. Auf der Südseite der Gebäude wurden große Fenster verbaut, um die Sonne als Wärmefaktor ideal einzusetzen. Trotz der ausgeweiteten Wohnfläche hat die Genossenschaft viele Grünflächen erhalten und diese mit heimischen Pflanzen versehen. Anschließend sind wir zur "VBW Bauen



Ouelle: EBZ - Hr. Marco Pitzer

und Wohnen GmbH" gefahren, die uns ihr abgeschlossenes Modernisierungsprojekt vorgestellt hat, bei dem sie auf Wärmepumpen umgestiegen ist und Photovoltaikanlagen auf dem Dach verbaut hat.

Alles in Allem war ich von der Woche positiv überrascht. Es war abwechslungsreich, lehrreich und ich konnte einiges für mein Ausbildungsunternehmen mitnehmen. Ich habe zum Beispiel feststellen können, dass die Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder schon ziemlich viel zum Umweltschutz beiträgt. Durch unsere Wildblumenwiesen und einige Nistkästen in der Stadt tragen wir schon länger zur Unterstützung von Klima- und Tierschutz bei. Die neuen Elektroautos und die Photovoltaikanlage auf einem unserer Betriebsdächer sorgen für mehr Klimaneutralität. Zudem sind unsere Gebäude modernisiert und die Fassaden gedämmt, sodass die Energieeffizienz verbessert wurde und die Mieter nicht mehr so viel für ihre Heizkosten bezahlen müssen. Bei unserem Wohnobjekt in der Gatower Straße haben wir 2015 erstmals Luftwärmepumpen und Solarthermieanlagen verbaut, um uns mehr damit auseinandersetzen zu können und auch eigene Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Einige Wohnobjekte, wie zum Beispiel Polderblick und unser Neubauprojekt die Grünen Terrassen haben eine Dachbegrünung.

Vielleicht seht ihr ia in Zukunft mal einige unserer Blumenwiesen oder Elektroautos in der Stadt. Ich hoffe, ich konnte Euch einen besseren Einblick in ein Klimacamp verschaffen und eventuell wollt ihr auch einmal an solch einem Projekt teilnehmen.





Manche Dinge gehören einfach zusammen. BRUNATA-METRONA visualisiert mit smarten Messgeräten und seiner App BRUdirekt den Heizenergieverbrauch in Immobilien. Das schafft für die Nutzer einen kompakten Überblick über ihren persönlichen Verbrauch. Sie können ihr Verhalten anpassen und damit Energie und Kosten sparen. Das schont den Geldbeutel und gleichzeitig die Umwelt.

www.brunata-metrona.de





Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

Kunower Str. 25 16303 Schwedt/Oder

Fon: 03332.4398-0 Fax: 03332.4398-20

www.whs-schwedt.de info@whs-swschwedt.de

Herzenssache - 6-jähriges Jubiläum der Tagespflege vom EJF



Am 10.06.2023 fand anlässlich des Feiertages des EJF's in der Clara-Zetkin-Str. 1 ein gemütliches Beisammensein mit den Bewohnern und Mitarbeitern des Regenbogenhauses sowie dem Altenpflegeverbund EJF der Uckermark statt.

Schon bei der Ankunft wurde man freundlich von den Mitarbeitern empfangen und mit Getränken und Kuchen versorgt. Die ersten Bewohner schnappten sich ihre Betreuer und genossen ein gemütliches Gespräch bei einer Tasse Kaffee. Ein paar Kinder und Enkelkinder erfreuten sich beim Kinderschminken und Kegeln. Es war an alles gedacht – für Groß und Klein.

Die Pflegedienstleiterin Frau Bieseke begrüßte uns sehr herzlich und zeigte ganz stolz, was sie und ihr Team hier auf die Beine gestellt haben. Sie nahm sich ein paar Minuten Zeit, um uns einen kleinen Einblick in ihre alltägliche Arbeit zu geben.

Frau Bieseke, wie würden Sie die letzten 6 Jahre beschreiben?

Es waren gute, aber auch schwierige Jahre. Corona hat es nicht leichter gemacht, im Gegenteil. Die älteren Leute waren zunehmend mit Ängsten behaftet. Aber rückblickend waren wir immer gefragt und konnten unseren guten Ruf ausbauen.

Welche Leistungen bieten Sie in ihrem Hause an?

Die Angebote und Leistungen richten sich überwiegend an ältere pflegebedürftige und kranke Menschen, in einem Alter von 50 bis 97 Jahren. Die Tagespflege Regenbogen bietet Platz für 20 Pflegegäste, die miteinander Beschäftigungsangebote wahrnehmen können. Auch Rückzugsmöglichkeiten für medizinische Unterstützungen werden angeboten. Es finden hier Feste und Ausflüge statt. Die Pflegegäste erhalten eine komplette Essensversorgung (3 Mahlzeiten), werden bei Anträgen für Pflegestufen unterstützt, erhalten Vermittlungen von Friseur-, Fußpflege- und Physiotherapieterminen und können sich auch in die liebevoll





eingerichteten Räumlichkeiten zurückziehen. Wir versuchen alles für unsere Gäste möglich zu machen.

Wie gelangt man an einen Platz in der Tagespflege bei ihnen?

Die Angehörigen oder Senioren nehmen zum Beispiel telefonisch Kontakt mit mir auf. Ich prüfe die Kapazitäten vor Ort und wenn ein Platz frei sein sollte, dann vereinbaren wir einen "Schnuppertag". Beide Seiten erhalten so einen ersten Eindruck. Wenn alles stimmt, wird ein Vertrag mit der Anzahl der Tage und Leistungen vereinbart.

Welche Ziele verfolgen Sie für die nächsten Jahre?

Wir sind mit Herz und Seele bei der Arbeit und unser größtes Ziel sind zufriedene und gut versorgte Senioren und Angehörige. Wir möchten den Senioren weiterhin großartige Ausflugsmöglichkeiten bieten und die Angehörigen entlasten. Wir sind nicht nur Helfer und Unterstützer für unsere Gäste, sondern ab und zu auch Seelsorger für die Angehörigen.

Welche Wünsche haben Sie?

Wir benötigen eine feste Überdachung für die Veranda und suchen Investoren, die uns dabei unterstützen.

Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Spaß und Freude an ihrem Fest. Die herzliche Atmosphäre, die gegenseitige Rücksichtnahme und die freundliche Stimmung waren bereits vom ersten Augenblick an spürbar. Für Frau Bieseke und ihr Team ist das nicht nur ein Job, sondern eine Herzensangelegenheit. Aus Gästen werden Bekannte und aus Bekannten werden Herzensmenschen. Die abschließenden Worte von Frau Bieseke waren: "Wir lassen nicht einfach den Stift fallen, wenn unsere Zeit rum ist, dann wären wir hier falsch."

Genau diese Einstellung spüren die Gäste und Angehörige und sind dafür sehr dankbar.

Ein großartiges Team mit Herz!





Der Balkonwettbewerb



Es war wieder soweit, der 15. Balkonwettbewerb wurde ausgeschrieben und verlost. Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen und wunderschöne kreative Bilder von Vorgärten und Balkonen. Die Entscheidung fiel uns wirklich nicht leicht.

Folgende Gewinner haben wir gekürt:

Den 1. Platz hat sich Frau Höwner mit ihrem besonderen Kleinod aus Blumen und Sträuchern gesichert. Die wunderschön eingerichtete und gestaltete Terrasse ist ebenfalls ein Hingucker für alle Mieter. Mit viel Liebe und Sorgfalt pflegt Frau Höwner ihre vielfältigen Pflanzen. Schön, dass nun auch wir daran teilhaben konnten.



Quelle: Frau Höwner/ Frau Hecht

Den **2. Platz** belegte Frau Vahrenhold mit ihrer süßen Insektenoase. Es handelt sich hierbei um ein Familienprojekt. Bereitwillig helfen ihre Kinder beim Gießen und entdecken immer wieder neue Dinge. Mal eine Erdbeere oder Tomate naschen, das darf nicht fehlen. Frau Vahrenhold liebt es ihren morgentlichen Kaffee auf dem Balkon zu genießen. Eine tolle Idee, um Zeit mit der Familie zu verbringen.



Quelle: Frau Varenhold



Quelle: Frau Varenhold

Ebenfalls über einen Blumengutschein für den **3.Platz** konnten sich die Eheleute Eilers freuen. Sie bringen auf ihrem Balkon die Kräuter- und Pflanzenwelt miteinander in Einklang. Da sie keinen Garten mehr haben, nutzt Familie Eilers nun den Balkon zum Anbau. Sie erfreuen sich an Kräutern wie Basilikum, Thymian, Minze, Salbei, Melisse und Rosmarin. Die Dekoration rundet alles zu einer kleinen Wohlfühloase ab.

Wir danken allen Mietern für die rege Teilnahme an unserem Balkonwettbewerb und wünschen noch schöne Restsommertage. Wir freuen uns im nächsten Jahr auf neue kreative Balkon- und Terrassenbilder.



Quelle: Eheleute Eilers



Bau- und Möbeltischlerei

Marco Schröder

- → Anfertigung von Möbeln
- → Fenster
- → Türen
- → Reparaturarbeiten
- → sonstige Tischlerleistungen

Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder Tel./Fax (03332) 23644 Mobil (0172) 3043937



Quelle: Eheleute Eilers

Sound City 2023



Das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg zu Gast in Schwedt: Drei Tage Kunst – Musik – Tanz

Vom 14. bis 16. Juli fand in der Nationalparkstadt Schwedt/ Oder das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg "Sound City" mit 2.650 jungen Künstlerinnen und -künstlern statt. Auf insgesamt sieben Open-Air-Bühnen und an acht weiteren Orten erlebten 25.000 Besucher Können und Kreativität sowie geballte Spielfreude bei sommerlichen Temperaturen. Jugendorchester, Bigbands, Musiktheatergruppen, Percussion-Ensembles, Chöre und Bands aus ganz Brandenburg und aus Partnerstädten in Litauen und Polen sowie sechs Landesensembles waren gekommen und präsentierten über 30 Stunden ein Live-Programm der Extra-Klasse.

Die Gäste – unter ihnen Kulturministerin Dr. Manja Schüle – erlebten glänzend aufgelegte Landesensembles: Zum Auftakt spielte die Junge Philharmonie Brandenburg klassische Werke und die Junge Bläserphilharmonie setzte beschwingte Akzente. Die Eröffnung gipfelte in zwei mitreißenden karibischen Mambos, zu denen die ganze Odertalbühne in der Sommernacht tanzte.

Das Festival stiftete unzählige kreative Begegnungen zwischen den Jugendlichen: So gestaltete die Juniorband des LaJ-JazzO gemeinsam mit dem Landesjugendpopchor Young Voices Brandenburg, dem mehrfach ausgezeichneten Schlagwerkensemble "Weberknechte" aus Elbe-Elster und dem Landesjugendjazzorchester Brandenburg das abendfüllende Programm "Let's get Loud" auf der Hauptbühne. Sowohl "Let's Get Loud" als auch das Tanzprojekt von acht Musik- und Kunstschulen "Dancing for Nature" verfolgten am Eröffnungsabend mehrere tausend Besucher. Bis spät in die Nacht strömten die Besucher in die Innenstadt und konnten Hiphop-Tanz, Chöre, Pop und Rock, Swing

und Klassik, Blasmusik und Singer-Songwriter sowie zahlreiche Kunstaktionen quer durch alle künstlerischen Sparten genießen.

Ein Highlight des Festivals bildete der Bandwettbewerb innerhalb des größten deutschen Musikwettbewerbs "Jugend musiziert": Das Landesfinale wurde im Rahmen von Sound City ausgetragen und lockte Fans von Rock- und Popmusik an die Bühne des Wassertouristischen Zentrums.

Die Musik- und Kunstschule der Gastgeberstadt setzte ebenfalls Höhepunkte: mit Auftritten ihrer Ensembles und Bands im "Heimspiel", unter ihnen die Drum People und die Bigband, mit Hip-Hopund Streetdance, mit der Nacht der Schwedter Chöre, der stets gut besuchten Kinderbühne, auf der die Kita-Gruppen ihren Auftritt hatten. Sie sorgte außerdem für zwei viel beachtete Kunstaktionen: 25.000 Papierkraniche als Symbol für Glück wurden im Vorfeld aus allen Landesteilen zugeschickt und schmückten das Festivalgelände. Die neue ISY Schwedt App der Musik- und Kunstschule ließ virtuelle Kunstskulpturen im Stadtgebiet sichtbar werden.

Auf einer Kunstwiese konnten Jung und Alt bei der Stadt aus Pappe, in der Podcast-Station, beim Kunst- & Kochmobil oder beim FLOW Zeichenwettbewerb Kunst mit allen Sinnen entdecken. Zwei Ausstellungen zeigten in Fotos, Collagen, Zeichnungen, Malerei, Keramiken und Installationen, was die Kunst an Brandenburger Kunstschulen macht.

Das Sound City Festival 2023 rückte das Zusammenspiel aus Musik und Kunst, aus Jung und Alt und aus Klassik und Moderne in den Fokus. Für die Kinder und Jugendlichen ist das Festival zum Auftakt der großen Sommerferien ein gemeinschaftsstiftendes Erlebnis, bei dem sie nicht nur selbst auftreten, sondern auch die Akteure aus den anderen Landesteilen hören. Mit einer Vielzahl an Darbietungen, einer kreativen Atmosphäre und einem begeisterten Publikum zeigte das Festival eindrucksvoll, welche Kraft in der Verbindung von Künsten und Menschen steckt.

Industrielandschaft und Schwedter Sportgeschichte(n)



Im Oktober 1964 führte ein Motorradrennen durch die Schwedter Innenstadt.

Das Stadtmuseum Schwedt lädt Sie herzlich ein, die aktuelle Sonderausstellung "Industrielandschaft Schwedt. Zwischen Transformation und Identität" zu besuchen. Erstmals ist auch eine umfangreiche Filmkollektion Teil der Ausstellung. Zu sehen sind u. a. Ausschnitte aus "Der Augenzeuge" und weiteren Reportagen, die sich mit der Entwicklung der Stadt, dem Aufbau des Erdölverarbeitungswerks, der Papierfabrik, dem Kinderzeichenwettbewerb oder z. B. der Wasserreinigung beschäftigen. Die Filmausschnitte sind eine gute Möglichkeit, Einblicke in die späten Fünfziger, Sechziger und Siebziger Jahre zu werfen. Und es ist die Möglichkeit, dokumentarische Filmausschnitte, die heute kaum mehr zu sehen sind, erstmals wieder anzuschauen: charmante Augenblicke des Alltags und spannende Momente zu besonderen Ereignissen. Seien Sie willkommen und schauen Sie mit! Die Ausstellung "Industrielandschaft Schwedt. Zwischen Transformation und Identität" ist noch bis zum 05. November 2023 zu sehen.

Im Anschluss heißt es "Sport frei." Aktuell über 5000 Mitglieder in mehr als 30 Vereinen machen deutlich: Schwedt war und ist eine Sportstadt! Auch das Stadtmuseum nimmt dieses Thema in den Blick und gestaltet die neue Sonderausstellung "Sportstadt Schwedt". Die großen und kleinen Erfolge der Sportler und Sportlerinnen, die vielfältigen Vereinsgeschichten und die Tradition des Breiten- und Leistungssports in der Oderstadt sollen im Mittelpunkt stehen. Platz ist aber auch für die ein oder

andere amüsante Anekdote. Für die Sonderausstellung, die im Dezember 2023 eröffnet werden soll, sucht das Stadtmuseum noch Bilder und Geschichten. Waren Sie im Sport aktiv? Gibt es besondere Geschichten, die Sie mit dem Thema "Sportstadt Schwedt" verbinden? Haben Sie noch Fotos und würden diese mit dem Museum teilen? Melden Sie sich und lassen Sie uns an ihren persönlichen Sportgeschichten teilhaben.

Stadtmuseum Schwedt Jüdenstraße 17 16303 Schwedt/Oder Tel. 03332-23460 E-Mail: museum.stadt@schwedt.de



BERATUNG . BAU . INSTANDHALTUNG

Wartiner Straße 5 16303 Schwedt/Oder Tel.: 03332/ 32666 Fax: 03332 / 418854

E-Mail: RLT_Liebetrau@swschwedt.de http://www.lueftungsbau-liebetrau.de

Einladung zum Stadtteilspaziergang

Was tut sich aktuell im Talsand?

Nach dem erfolgreichen ersten Stadtteilspaziergang Ende Juni in den Stadtteilen Am Waldrand und Kastanienallee, wollen wir uns nun gemeinsam den Stadtteil Talsand genauer anschauen.

Am Freitag, dem 27.10.2023 laden die Stadtverwaltung und das Stadtteilmanagement der Oberen Talsandterrasse alle Interessierten herzlich ein, am Stadtteilspaziergang teilzunehmen. Um 15:30 Uhr startet der Spaziergang vor dem AquariUM (Am Aquarium 6, Schwedt). Gemeinsam schauen wir uns spannende Projekte im Gebiet an, wie das Aquarium, den Parkinson-Selbsthilfeladen oder den Biologischen Schulgarten.

- Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Institutionen im Stadtteil!
- Lernen Sie die Angebote und Orte in Ihrem Stadtteil besser kennen!
- Kommen Sie gern mit uns ins Gespräch über Ihren Wohnort! Stadtteilspaziergang am 27.10.2023 Start: um 15:30 Uhr am AquariUM Kontakt:

Stadtverwaltung Schwedt/Oder Fachbereich 3 – Stadtplanung Johann Reichstein © +493332 446 – 361 stadtentwicklung.schwedt@schwedt.de



Am Freitag, 27.10.2023 von 15.30-17.30 Uhr Treffpunkt: AquariUM, Am Aquarium 6, 16303 Schwedt/Oder

Gemeinsam erkunden wir die aktuellen Entwicklungen im Talsand Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Illustrationen: rawpixel, eigene Bearbeitung: Weeber+Partner Gefördert durch:











In eigener Sache - Informationen aus der Mieterbetreuung

Ein Thema, das uns in der täglichen Arbeit regelmäßig begleitet und immer brandaktuell, im wahrsten Sinne des Wortes, zu sein scheint, ist die Nutzung des Treppenhauses zum Abstellen von Gegenständen, wie z. B. Schuhschränken und -regalen, Schuhen, Garderoben, Blumenvasen u.s.w.

Was viele Mieter hier oft unterschätzen bzw. unbeachtet lassen, ist, dass diese Gegenstände Ursachen sein können für vermeidbare Gefahrensituationen.

Auf den ersten Blick ist der Hauptzweck von Treppenhäusern, -räumen und -fluren eindeutig. Bewohner nutzen sie, um tagtäglich Zutritt zu ihren Wohnungen zu erhalten, Besucher, Pflegedienste, Zustellservices und Essenslieferanten zum Beispiel, um die Mieter aufzusuchen und zu beliefern. Nur Wenige denken im Normalfall daran, dass diese Gemeinschaftsflächen aber weitaus mehr und vorrangig vor allem der erste Flucht- und Rettungsweg in Notsituationen sind. Fluchtwege sind wichtige Bestandteile, um Personen und Tiere retten zu können. In der Regel dienen sie dazu, schnell einen Ausweg aus einer gefährlichen Situation zu ermöglichen.

Stellt man sich nur einmal das Szenario vor, dass es in einem Wohngebäude in einer Wohnung der 3. Etage brennt, wird einem schnell klar, für wie viele Personen das Treppenhaus dann zwangsläufig der letzte Weg nach draußen sein kann. In einer Gefahrensituation wie dieser, ist es allen Beteiligten zu ermöglichen, Wohnungen, Treppenhäuser, -flure und andere Gemeinschaftsflächen gefahrenlos nutzen zu können. Anwesende Personen müssen die Möglichkeit haben, so schnell wie möglich und ungehindert ins Freie zu kommen, unabhängig davon, in welcher Etage sie sich gerade befinden. Für Bewohner der darüberliegenden Etagen kann dies schon zum Problem werden, da aufsteigender Rauch das Treppenhaus verqualmt und sowohl Sicht als auch Atmung schwer behindert. Rettungskräfte nutzen diese Wege, um ins Gebäude zu gelangen zur Einleitung von Rettungs- bzw. Löschmaßnahmen. Der Zugang und der Transport von verletzten und hilflosen Personen wird über das Treppenhaus ermöglicht. Sie sind medizinisch zu versorgen und aus dem Gebäude zu bergen. Mieter, die ohne Hilfe nicht das Gebäude verlassen können, weil sie z.B. auf einen Rollstuhl angewiesen sind, müssen

gerettet werden. Einsatzkräfte der Feuerwehr nutzen das Treppenhaus, um wirksame Löscharbeiten zu ermöglichen. Schläuche werden hierüber verlegt, um den Brandherd zu erreichen und zu löschen. Sind in einem solchen Notfall Gegenstände im Treppenhaus abgestellt, behindern diese den freien Durchgang, machen den Fluchtweg unbenutzbar und stellen womöglich zusätzliche Gefahren dar. Schuhe werden schnell zur Stolperfalle, die

abgestellten Gegenstände sind oft leicht entzündlich, stellen so eine zusätzliche Brandlast dar. Sie verqualmen dann mitunter den Flucht- und Rettungsweg zusätzlich. In diesem Zusammenhang muss auch zwingend erwähnt werden, dass wir oft vor Ort feststellen, mitunter aber auch informiert werden, dass Rauchund Wärmeabzugsanlagen (RWA-Anlagen, umgangssprachlich auch "Dachluke" genannt) durch Mieter geöffnet werden. Hier der dringende Hinweis, dass die Bedienung der Taster zum Öffnen der RWA-Anlage ausschließlich Mitarbeitern unseres Unternehmens und Feuerwehrpersonal vorbehalten ist! Diese Anlagen dienen nicht zur allgemeinen Durchlüftung des Treppenhauses, sondern sollen im Falle eines Brandes u. a. gewähren, dass die Hitze, Brand- und Rauchgase abgeführt, Fluchtwege raucharm und Rettungs- und Feuerwehrangriffswege freigehalten werden.

Für diese Wege gibt es genau aus den genannten Gründen bestimmte Vorschriften, die in den Bau- und Brandschutz- ordnungen der jeweiligen Bundesländer geregelt sind. Uns als Eigentümer des jeweiligen Wohngebäudes obliegt u. a. die Verpflichtung, notwendige Vorkehrungen zu treffen, um Gefahren vorzubeugen und Schäden zu verhindern und wir tragen die Verantwortung, dass Flucht- und Rettungswege frei bleiben und ihre Aufgaben erfüllen. Zusätzlich dazu sind wir zum Nachweis der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen dieser Art und deren Dokumentation verpflichtet.

Aus diesen Gründen sind unsere Mitarbeiter hoch sensibilisiert und kontrollieren in regelmäßigen Abständen, dass diese Vorgaben eingehalten werden. Werden Verstöße vor Ort festgestellt, erhalten die Mieter eine schriftliche Information und werden aufgefordert, die abgestellten Gegenstände innerhalb einer gesetzten Frist zu entfernen. Lassen Mieter diese Fristen fruchtlos verstreichen, sind mitunter weitere mietrechtliche Schritte erforderlich.

Verschiedene Gerichte haben sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt. So gab zum Beispiel das Amtsgericht Frankfurt am Main mit Urteil vom 28.04.2022 (Az.: 33 C 2354/21) einer entsprechenden Unterlassungsklage der Vermieterseite statt, die sich dagegen richtete, dass eine Mietpartei Schuhe vor der Wohnungstür im Treppenhaus abstellte. Hier wurde

umfassend erläutert, dass das Abstellen von Gegenständen im Treppenhaus nicht zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache gehört und dies nur innerhalb der angemieteten Wohnung der Fall wäre.

Wir hoffen alle, dass nie ein Ernstfall eintritt. Dennoch sollte man auf solche Fälle vorbereitet sein. Auch wenn es augenscheinlich nur kleine Auflagen sind, retten Sie mit deren Einhaltung Leben! Das sollte jedem bewusst sein.



Aktuelles aus der Musik- und Kunstschule



Eröffnung mit der Musicalgruppe der Musik- und Kunstschule "J. A. P. Schulz", Leitung: Ljudmila Rehberg

56. Ausstellung des Internationalen Zeichenwettbewerbs FLOW feierlich eröffnet

In Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur wurde die 56. Auflage des Internationalen Zeichenwettbewerbes FLOW am 13. September im großen Saal der Uckermärkischen Bühnen feierlich eröffnet.

Die Jahresausstellung im Foyer der Bühnen präsentiert insgesamt 676 Arbeiten aus 23 Ländern mit vier "Neulingen", Nord-

mazedonien, Schweden, Türkei und die Vereinigten Arabischen Emirate.

1598 Arbeiten gingen in diesem Jahr zum 56. Internationalen Zeichenwettbewerb FLOW in Schwedt/Oder ein. Bei den 991 Arbeiten aus Deutschland kamen allein 294 aus Schwedt.

12 der 20 Preisträger aus der Altersgruppe III und IV waren der Einladung zu einem mehrtägigen Kunstcamp in Schwedt gefolgt. Auf dem Programm standen künstlerisches Arbeiten im Theater und am Schiffshebewerk Niederfinow sowie eine Kanutour im Nationalpark.



Vertreter des Ministeriums Klaus-Dieter Pohl überbringt Sonderpreis des Ministeriums an Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Potsdam



Preisträger Savva Pozidis (Deutschland) im Gespräch mit dem Moderator

Am 11. Oktober eröffnet der Schirmherr des Wettbewerbes, Bildungsminister Steffen Freiberg, eine große Ausstellung in seinem Ministerium, bei der auch wieder einzelne Preisträger aus diesem Jahr vertreten

sind.

Bereits jetzt können für den 57. Wettbewerb Arbeiten von jungen Künstlern im Alter von vier bis 20 Jahren eingereicht werden. Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2024.



Andreea Banu (Rumänien) im Gespräch mit dem Moderator



Teilnehmer des Internationalen Preisträgercamps (u. a. aus Taiwan, Rumänien, Slowakei, Deutschland)

Eintauchen in neue visuelle Welten

Musik- und Kunstschule entwickelte App "ISY Schwedt"

Schwedt ist bekannt für seine Kunst im öffentlichen Raum. Die teilweise noch aus DDR- Zeit stammenden Skulpturen vieler verschiedener Künstler prägen das Bild der Stadt und bilden einen Teil ihrer Identität. In dieser Tradition, aber mit den zukunftsweisenden Mitteln der erweiterten Realität (Augmented Reality AR) holt die Stadt die Tradition ins Blickfeld der kommenden Generationen.

Mit Isy Schwedt stellt die Musik- und Kunstschule Schwedt eine App zur Verfügung, die Skulpturen im Stadtraum Schwedt zeigt, die nicht mit bloßem Auge zu sehen sind, sondern nur auf dem Smartphone oder dem Tablet. Die von Kindern und Jugendlichen gefertigten Skulpturen stammen aus den Werkstätten von Hendrikje Ring und Thomas Skupy. Sie wurden im Vorfeld per Scan als digitale 3D-Modelle in die Augmented Reality App konvertiert und an 27 Orten in Schwedt per GPS platziert. Eine Karte verzeichnet die Standorte, an denen die Skulpturen zu finden sind. "Die analoge und digitale Welt werden so miteinander verbunden und lassen uns die Stadt neu entdecken, erklärt die Ideengeberin Lysann Vahrenhold. Gemeinsam mit der Künstlerin Andrea Huyoff und Eugene O'Donald wurde diese App entwickelt. Die App "ISY Schwedt" ist kostenfrei unter isyapp.de herunterzuladen.

Die Musik- und Kunstschule informiert

Noch freie Plätze

Tanzkurs: Zeitgenössischer Tanz

Leitung: Thomas Maucher

Der neue Kurs findet immer dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr im Ballettsaal der Musik- und Kunstschule statt.

Interessierte im Alter von 9 bis 11 Jahre sind herzlich eingeladen.

Tanz und Bewegung für Frauen 50+

Leitung: Francesca Patrone

Der Kurs berücksichtigt eine ganzkörperliche Betrachtung und fördert Ästhetik, Ausdruck und Freiheit der eigenen Bewegung. Es werden sanfte Lockerung, Koordinationsübungen, Schrittkombinationen und freie Improvisation geübt. Die Stunde endet mit einer Tiefenentspannung.

Der Kurs findet immer am Donnerstag um 11.30 Uhr statt. Kommen Sie einfach vorbei oder melden sich vorher an, unter 03332-266 311.

Gemischter Chor

Leitung: Dagmar Budnick

Geprobt wird immer dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule.

Eingeladen sind alle von 14 Jahren an, die Spaß am Singen haben und gerne in einer Gemeinschaft singen.

Gesungen werden Lieder von Barock bis zur heutigen Zeit, bekannte und neue Melodien.

Im Chor erwartet Sie eine offene, freundliche und herzliche Atmosphäre.

Nachgefragt bei der Polizeiinspektion Uckermark

Enkeltrick / Betrugsmasche am Telefon

Kennen Sie das nicht auch? Es ruft eine unbekannte Nummer an und möchte Ihnen etwas verkaufen oder mitteilen, dass Sie ganz viel Geld gewonnen haben? Oder der Enkel ruft seit langer Zeit aus heiterem Himmel an und benötigt dringend Geld von Oma und Opa? Das Inkassobüro ruft an und teilt Ihnen mit, dass Sie eine Rechnung nicht beglichen haben und nun ganz viele Kosten auf Sie zukommen?

Das ist nur ein geringer Ausschnitt von all den geschickten Machenschaften, die heutzutage auf die Bevölkerung einprasselt. Was ist echt und wem kann man am Telefon Vertrauen schenken? Gerade für die älteren Menschen ist das nicht so einfach zu erkennen.

Wir wollten es genauer wissen und interviewten deshalb Herrn Steinmetz von der Polizei Brandenburg zu diesem Thema. Er brachte uns aktuelle Fälle aus Schwedt mit:

Eine Frau wurde um 22.40 Uhr von der Polizei angerufen. Am Telefon teilte man ihr mit, dass ihr Sohn einen Autounfall mit einer schwangeren Frau hat und diese an den Folgen der Verletzungen verstorben sei. Die Frau sollte

nun für ihren Sohn eine Kaution hinterlegen, damit er frei gelassen wird. Die Kaution sollte sie per Eilverfahren überweisen.

Zum Glück kam es der Frau seltsam vor und sie rief ihren Sohn an, der auf der Couch saß und Fernsehen schaute. Die Betrüger nutzen die späte Uhrzeit aus, da bei den meisten Menschen kurz vor dem Zubettgehen die Konzentration nachlässt. Natürlich kommt noch hinzu, dass die Leute in solchen Momenten keinen klaren Gedanken fassen und somit auch nicht in Frage stellen, dass es sich um Betrüger handeln könnte.

Ein Mann wurde tagsüber angerufen und ihm wurde mitgeteilt, dass er bei einem Gewinnspiel 3.500 EUR gewonnen hat. Um diese Geldsumme zu bekommen, müsse er vorher 500 EUR für einige Kosten, wie zum Beispiel Notar und allgemeinen Verwaltungsaufwand, überweisen. Leider kam der Mann dieser Anfrage nach und das Geld ging auf direktem Weg nach Großbritannien.

Jeder von uns hat schon einmal bei einem Gewinnspiel mitgemacht, leider dauern die Auswertungen und Benachrichtigen über die Gewinne eine längere Zeit. Da kann man ab und zu den Überblick über die Teilnahmen an den Gewinnspielen verlieren. Das nutzen die Betrüger aus und sehen dort ihre Chance. Es wird plausibel erklärt, dass man vorher einen kleinen Teil von dem Geld einsetzen muss, um den größeren Teil zu erhalten. Vorsicht bei den Anrufern, es handelt sich hierbei um gute psychologisch geschulte Betrüger.



Ratschläge der Polizei

Was kann man dagegen tun?

- ▶ Nachfragen als Absicherung selbst Fragen stellen
- ▶ holen Sie eine zweite Person als Zeugen dazu
- ▶ Dienstausweis zeigen lassen bei Haustürgeschäften
- ▶ einfach AUFLEGEN! SIE DÜRFEN DAS!
- ▶ Niemals eine Herausgabe sensibler personenbezogener Daten

Was kann man machen, wenn man auf einen Betrüger reingefallen ist?

- ▶ so schnell wie möglich die Polizei anrufen
- ▶ als Unterstützung jemanden bei der Zeugenaussage mitnehmen
- ▶ nicht dafür schämen, sondern den Fall sofort zur Anzeige bringen (andere Leute können auch darauf reinfallen)
- ▶ die Geldkarten oder das Konto sperren lassen
- ▶ sofortige Notizen über das Geschehen
- ► auf Kleinigkeiten achten (wie hat der Täter gesprochen, hat er einen Akzent, gab es Hintergrundgeräusche)
- ► evtl. Mitschnitt des Telefonats oder die Rufnummernliste bereithalten

Die Polizei Brandenburg hält regelmäßig Seminare über solche Betrugsmaschen ab und bietet umfangreiches Informationsmaterial dazu an. Broschüren liegen auch bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder im Empfang aus.

Informieren Sie sich, verschließen Sie nicht die Augen und helfen Sie sich gegenseitig!

Eine Ära geht zu Ende – eine Neue fängt an

Am 23.08.2023 war es soweit, Herr Noack wurde als Leiter der Schutzhütte verabschiedet und Herr Salut wird ab sofort in seine Fußstapfen treten. Seit 2012 befindet sich die Schutzhütte in der Flemsdorfer Straße 24, bis 2021 war sie zusätzlich in der Nr. 18 präsent. Die Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder blickt als Vermieter auf eine jahrelange, gute Zusammenarbeit mit der Schutzhütte zurück.

Die Besucher nutzten die Chance, um Herrn Noack zu seinem wohlverdienten Ruhestand zu gratulieren und Danke zu sagen. Frau Hoppe, Bürgermeisterin und unsere Geschäftsführerin Frau Schmidt waren mit einem Präsent vor Ort und nutzten die Möglichkeit Herrn Salut kennen zu lernen.

Herr Noack steht der Schutzhütte noch ein weiteres Jahr als "Mini-Jobber" zur Verfügung. Für ihn zählt das Lebensgefühl anderen Menschen helfen zu können. Die Schutzhütte arbeitet in Trägerschaft des "Advent-Wohlfahrtswerk Berlin-Brandenburg e.V." und bietet Menschen in unterschiedlichen sozialen Notlagen Unterstützung und seelischen Beistand. Man erhält am Tag eine warme Mahlzeit und kann gegen einen Obolus hochwertige Lebensmittel erwerben. Drei Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig in der Woche zu Gesprächen.

Aber das ist nur ein kleiner Teil der Arbeit, die Herr Noack und ab sofort Herr Salut leisten. Nur durch Anträge auf Fördergelder, Anfragen bei Unternehmen, Discountern und durch Spenden von Einzelpersonen kann die Schutzhütte auch zukünftig bestehen. Einen Antrag bei der Stadt oder beim Land für Fördergelder richtig auszufüllen oder dem Steuerbüro zuzuarbeiten, ist Herrn Salut nicht immer leichtgefallen.

Er hat vor 6 Jahren ehrenamtlich als Mitarbeiter in der Schutzhütte begonnen. Die sprachlichen Barrieren konnten schnell beseitigt werden. Die Schutzhütte hat ihn in der schweren Zeit aufgenommen, Kraft und Zuversicht geschenkt. Nun möchte er diese Unterstützung wieder zurückgeben und anderen Menschen in ähnlichen Situationen helfen.

Beide Männer leisten hervorragende Arbeit, die jedoch oft unterschätzt und nicht genug wertgeschätzt wird. Der Wunsch von Herrn Noack ist es, dass mehr Menschen sehen, was hier geleistet und auf die Beine gestellt wird. Über Unterstützung bei der Antragstellung von Fördergeldern, der Suche nach passenden Räumlichkeiten oder der Vermittlung von möblierten Wohnungen für Flüchtlinge würden sich Herr Salut und Herr Noack freuen.

Wir wünschen Herrn Salut einen guten Start und viel Kraft für die neue Aufgabe und Herrn Noack einen wohlverdienten Ruhestand sowie viel Gesundheit. Vielen Dank für die engagierte Arbeit!



Glückwünsche von der Bürgermeisterin Frau Hoppe an Herrn Noack



Willkommensgrüße von der Geschäftsführerin der Wohnbauten GmbH Schwedt Frau Schmidt an Herrn Salut

Buchtipp der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Mystische Orte der Heimat erleben

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Logik nicht zählt und Zeit keine Bedeutung hat und entdecken Sie die geheimnisvollsten Orte der Heimat

In unserer rational geprägten Welt wirkt der Zauber mystischer und mythischer Orte zeitlos und unmittelbar auf wohl jeden Besucher, der sich auf diese Begegnung einlässt.

In früheren Zeiten fehlten wissenschaftliche Erklärungen für viele rätselhaft anmutende Phänomene in der Natur. Götter, Riesen, Zwerge und mystische Fabelwesen wurden als Urheber angesehen und von Generation zu Generation über Jahrhunderte in Sagen und Legenden überliefert. Etliche Mythen reichen weit in die Vergangenheit zurück und sind älter als die geschriebene Geschichte. Unter dem Einfluss der christlichen Religion änderte sich oft die Form, der eigentliche Kern blieb jedoch bewahrt. Aus alten Gottheiten einer Naturreligion wurden teuflische, dämonische Gestalten, Kobolde, Hexen oder Fabelwesen in Tiergestalt.

Lassen Sie uns in diese andere Welt eintauchen, in der die Logik nicht zählt und die Zeit keine Bedeutung hat. Alte, mit Feldsteinen gepflasterte und schlichte Landwege führen zu den verschiedenen mystischen und mythischen Orten. Auch die Städte und Dörfer weisen zahlreiche Stätten auf, die eigene Mythen erzählen und auf seltsame Weise in ihren Bann ziehen.

Entdecken Sie die geheimnisvollsten Orte der Heimat.

Erscheinungstermin: 15. November 2023 Limitierte Auflage. Jetzt vorbestellen.

Bibliografie: Dr. Lutz Libert, Mystische und mythische Orte, ca. 150 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, hochwertige Buchausgabe, Format: 14,8 x 21,0 cm, € 25,00, ISBN: 978-3-946815-02-0, Verlagsbuchhandlung Ehm Welk





Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag Regionales Kultur Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/O., Tel.: 03332 83348-10, info@buchschmook.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschmook24.de









Original

Jinden Sie die 6 Jehler!

Suchrätsel 2.0

Wir haben heute wieder ein Suchrätsel vorbereitet. Wenn Sie die sechs Fehler gefunden haben, so senden Sie uns die Lösung bis zum 30.10.2023 an die:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder Kennwort: Suchrätsel Am Holzhafen 2 16303 Schwedt/Oder

Zu gewinnen gibt es 3x das Buch aus dem Buchtipp.



Fälschung

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariedienst 03332 / 22333

wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch: täglich 7.30 - 09.00 Uhr persönlich: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04 Herr Haas 03332 / 44 01 31 Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03 vermieter@wohnbauten-schwedt.de

<u>Mieterbetreuer</u>

Frau J. Duckert 03332 / 44 01 17 Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05 Herr Kliche 03332 / 44 01 18 Frau Paschke 03332 / 44 01 62 Frau Pallasch 03332 / 44 01 37 Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28 Frau Voß 03332 / 44 01 21 Frau Hahn 03332 / 44 01 27 Frau Adler 03332 / 44 01 19 mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Voß 03332 / 44 01 21

wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 44 01 24

wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH

Nordring 16, 16278 Angermünde

Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Stadt Schwedt/O.,

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk, EBZ: Marco Pitzer,

freepik.de, unsplash.com: Jon Moor

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.